

Halle'sches Tageblatt.

Erscheint täglich Nachmittags
mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Abonnementpreis
vierteljährlich für Halle und durch
die Post bezogen 2 Mark.

Einzelnenpreis
für die vierteljährliche Ausgabe
oder deren Raum 15 Pf.

Beilagegebühren 9 Mark.

Inserate
für die nächstfolgende Nummer
bestimmt, werden bis 9 Uhr Vor-
mittags, größere dagegen Tags
zuvor erbeten.

Inserate befördern
Sammlische
Annoncen-Bureau.

Nummernheftigster Jahrgang.
Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.
Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

N. 251.

Sonnabend, den 26. Oktober.

1878.

Ausgabe- und Annahmestellen für Inserate und Abonnements bei Rob. Cohn, gr. Steinstraße 78, M. Dannenberg, Geißstraße 67 und R. Penne, Leipzigerstraße 77.

Für die Monate November und Dezember eröffnen wir ein besonderes Abonnement zu dem Preise von 1 M. 50 P.
Bestellungen werden bei allen Reichs-Postanstalten, in Halle in der Expedition und von unseren Boten angenommen.

Vorlagen

für die Sitzung der Stadtverordneten
Montag den 28. Oktober 1878, Nachm. 4 Uhr.
Öffentliche Sitzung.

1. die Nachbewilligung einer Stadterweiterung;
2. die Zulassungs-Erteilung zum Postgebote für den Sand-Ausdehlungsplan Nr. 6 in den Pulverweiden;
3. die Feststellung des Bebauungsplans für den Wäldgraben;
4. die Bewilligung der Kosten zu Reparaturen an den städtischen Häusern hinter dem Parze Nr. 1 bis 9.

Geschäftliche Sitzung:

den Bericht des Kuratoriums des Tageblatts und die Erhaltung der Druckerei über die Tagelohnverhältnisse vom 1877.
Der Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung.
Göding.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 24. Oktober. Als Mitglieder der Kommission zur Entscheidung von Beschwerden auf Grund des Gesetzes vom 21. d. Mts. gegen die gemeingewerblichen Verordnungen der Sozialdemokratie sind in der heutigen Sitzung vom Bundestage gewählt worden: 1. aus dem Bundesrat: der Unterstaatssekretär Winter, der königl. sächsische außerordentliche Legation und bevollmächtigte Minister, vort. geheime Rath v. Kottwitz, der königl. württembergische außerordentliche Legation und bevollmächtigte Minister, Staatsrat v. Spitzenberg, der großherzogl. mecklenburgische außerordentliche Legation und bevollmächtigte Minister, geh. Legationsrat v. Prollius, 11. als richterliche Mitglieder: der Obertribunalsrat von Holleben, der Obertribunalsrat v. Döberitz, der Obertribunalsrat v. Delius, der Rath des obersten Landes Dr. Schneider in München, der Derappellationsrat Dr. Lehmann in Eibach.
— S. W. geodete Korvette „Ping Adalbert“, 12 Gesch. Kommandant Kapitän zur See Mac Lean, ist am 24. Oktober c. Vormittags in Plymouth eingetroffen.

Die beiden Dorotheen.

Roman von Cora Marbo.

(Fortsetzung.)

„Komm,“ sagte er, „ich werde Dir von meinem Freunde helfen.“
Sie schüttelte den Kopf. „Geh mir mit dem Spalier.“
„Der ist mir nicht geschäftlich genug.“
„Aber, liebe Dorothee!“
„Nein, ich kann es einmal nicht leiden, wenn so ein Kind nicht wie eine Geschicht geht. Jetzt spricht der, dann dann der — geh mir doch!“
Er schlug eine schallende Lache auf und drückte sie an den Hals. „Du ungeschicktes Weib von einem Weib! Du kümmerliche Unschuld ist einzig!“
Dorothee aber kämpfte in der Stille der langen, dunkeln Nacht noch einmal den schweren Kampf zwischen der Pflicht und der sinnlichen Sehnsucht auf der einen und dem warmen Trost und der Liebe auf der andern Seite. Jetzt wurde es ihr klar, wie teuer ihr die Nähe des Geliebten ist, wie sie, ohne es selbst zu wissen, doch immer noch die Hoffnung auf eine Vereinigung mit ihm gehegt hatte. Ein dunkle Ahnung sagte ihr, daß sein Entgehen bei ihrer Heirat, die eigentlich nur aus abgeriffenen Andeutungen bestand, wohl gar auf einem Mißverständnis beruhe, und wenn sie auch zu stolz war, dasselbe anzunehmen aufzuklären, so schmeckte und glaubte sie doch tief, daß er selbst dies gerade, er selbst diese Umstände es veranlassen würden. Die Liebe in ihrem tiefsten Herzen warf ihnen Vorstellungen vor Augen, die vernünftiger Weise für immer! Wie mehr liebte sie sich heimlich, von dem, den ihr eingeständener Mann und ihre Schuld so tief erschütterten hatten, in der fernsten Seinsart noch aufzusuchen zu werden!
Die mancher schwere Kampf ist wohl auf Erden schon durchgegangen worden! Wie viele heisse Thränen hat die glühende Nacht schon ruhig fließen lassen! Wie unglückliche schlaflose Nächte mögen schon in heimlicher Fein emporen worden sein, zu den Sternen hinauf, die trübsten ihrer heitern Majestät herniederleuchten und unberührt

Schleswig, 24. Oktober. Herzog Karl zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, geb. 30. September 1813, ist heute nach längerem Leiden gestorben.

Darmstadt, 24. Oktober. Die „Darmstädter Zeitung“ meldet die Bauauftragung des Ministerpräsidenten Stark mit der Verwaltung des Justizministeriums an Stelle des in Pension getretenen Justizministers Kempf.

München, 24. Oktober. Kultusminister v. Tug hat an Stelle des für einige Wochen krankenden Ministerpräsidenten v. Freytagner des Ministeriums des Auswärtigen übernommen.

Petersburg, 24. Oktober. Der „Regierungsbote“ veröffentlicht ein Telegramm des russischen Kommissars in Bulgarien, Fürst Donduhoff-Korjatoff, in welchem derselbe meldet, daß er am 22. d. in Sofia eingetroffen sei, wosin auch die Centralverwaltung des Fürstenthums Bulgarien verlegt worden sei. Mit der Verwaltung Ostbulgariens wurde der Generalleutnant Stolpin betraut, welcher die Rechte eines Generalgouverneurs erhält.

Wien, 24. Oktober. Meldungen der „Polit. Korresp.“ aus Konstantinopel von heute: Nach Mitteilung von authentischer Seite hat der Großvezir, Saferet Pascha, dem Vertreter einer Großmacht gegenüber erklärt, daß die Pforte alle Ansuchen treffe, um Serbien und Montenegro gegen den Berliner Vertrag zur Ausführung zu bringen. Serbien befindet sich bereits größtentheils im Besitze der ihm zuerkannten Gebietsanteile, nur die Uebergabe von Branja, für welches die Pforte gern andere Gebietsstücke abtreten möchte, steht noch aus. Der Distrikt Gujine ist von den Montenegrinern bereits geräumt und dürfte im Augenblicke schon an Montenegro übergeben sein. Die Räumung von Podgorica ist durch die Pforte angeschlossen. — Von dem Bulgaren-Aufstand in Mazedonien und Rumelien ist die türkische Regierung stark beunruhigt; die vom türkischen Gouverneur von Seres an die Regierung gerichtete Anfrage, ob er die Aufständigen befehlen dürfe, ist indes im Ministerium noch nicht beantwortet worden. — Bezüglich des englischen Reformprojektes verläutet von unterrichteter Seite, die Pforte habe dasselbe prinzipiell angenommen, ohne jedoch eine direkte Einmischung englischer Beamter zuzugestehen und habe nur eine kontrollierende Tätigkeit derselben zugelassen. — Aus Belgrad: Peterw Offendi ist zum türkischen Ministerpräsidenten in Belgrad, der Senator Philipp Crisic ist zum serbischen Ministerpräsidenten in Konstantinopel ernannt worden. Das serbische Drina-Korps wurde auf den Friedensfuß gesetzt. Bis jetzt sind etwa 6000 der nach Serbien geschickten muselmanischen Infanteristen nach Bosnien zurückgekehrt. — Aus Bukarest: Die internationale Kommission zur Regulierung der Grenze zwischen der Dobruja und dem

Fürstenthum Bulgarien wird am 14. November in Silistria zusammentreten.

London, 24. Oktober. Der Ministerrat ist auf morgen zusammenberufen worden. — Die „Times“ spricht sich angelegentlich der afghanischen Angelegenheit und der russisch-türkischen Differenzen zu dieser Maßregel aus. — Der „Times“ wird aus Konstantinopel vom 22. d. gemeldet: Die Berichte, daß die Pforte die englischen Reformvorschlüsse formell acceptirt habe, sind verfrüht. Die Pforte habe bisher nur die Versicherung erteilt, daß die Antwort auf die englischen Vorschläge noch in dieser Woche abgehandelt werden würde. In derselben werde das englische Projekt mit einigen geringen Modifikationen angenommen werden. Diese Modifikationen seien veranlaßt worden durch den Beschluß der Pforte, die Rathschläge und die Unterstützung Englands anzunehmen, dagegen jede Kontrolle zu verweigern.

— Nach einer Meldung des „Reuter'schen Bureau“ aus Simla, 23. d., hat der Khan von Khetab den Durchzug der englischen für Quetta bestimmten Streitkräfte durch sein Gebiet gestattet und sich bereit erklärt, denselben Lebensmittel zu liefern.

Bombay, 23. Oktober. Die „Bombay Gazette“ veröffentlicht einen Brief aus Thull vom 15. d., in welchem es heißt, der Abgesandte des Vizekönigs habe sich dahin ausgesprochen, daß ein plötzlicher Einfall in Afghanistan große Schwierigkeiten haben würde. Obgleich man nach besteht die Macht des Emirs aus 60000 Mann Infanterie, von denen die Mehrzahl mit Gewehren bewaffnet ist, 100 Kanonen und entsprechender Kavallerie. Man glaubt, daß der Emir entschlossen ist, Widerstand zu leisten und Alimusjid, Bellsalab und Kabul zu verteidigen, Kandahar jedoch nicht.

Berlin, 24. Oktober.

— In Anerkennung der Nachttheil, welche einzelne Lehramtskandidaten durch willkürliches Verabäumen des ihnen für die mündliche Prüfung angelegten Termines dem Geschäftsbetriebe der Prüfungskommission und den übrigen in der Prüfung befindlichen Kandidaten bringen, hat der Minister der geistlichen u. Angelegenheiten durch Erlass vom 5. August d. J. die Prüfungskommission ermächtigt, der zweiten Vorladung eines Kandidaten zur mündlichen Prüfung die Erklärung beizufügen, daß eine etwaige Verbindung des Kandidaten, zu dem festgestellten Termine zu erscheinen, sofort nach Empfang der Vorladung dem Direktor der Prüfungskommission schriftlich anzuzeigen ist, und daß, sofern eine solche Anzeige nicht rechtzeitig erfolgt ist, ein Verabäumen des angelegten Termines, abgesehen von dem Falle einer ärztlich bezeugten Verbindung durch Krankheit, das

von aller Angst und Noth hier unten ihre Bahnen durch den Himmel rollen!

Alein wir glauben, daß Ein Auge sie dennoch liebend beobachtet, daß Eine Hand sie aufzeichnet im Buch der Ewigkeit, daß Ein Arm erhoben ist, den Schmerz einzeln zu thun, wenn die Zeit da ist! Wohl denen, die alsdann siegreich gekämpft haben — unsere Dorothee!

Sie hatte ihr eigenes Herz überunden, sie entsagte freiwillig ihrer heißen Liebe, ihrem Stolz, ihrem Drang, Recht zu behalten. Sie wollte demüthig heimkehren, gleich dem verlorenen Sohne, und sich auch beugen vor dem, dessen Anblick sie am Meisten fürchtete. Aber sie vermochte es nicht, ohne Abschied von dem zu scheiden, der das Licht ihres zerstückten Daseins gewesen.

In der stillen Witternachtsstunde, während der Wind mit problem Gesicht das Haus umkreiste, schrieb sie an Wilhelm von Wolfgram. Sie sagte ihm, daß sie Abschied nehme für ewig, daß sie aber zuvor ihm, der ihr Leben gerettet, einen klaren Einblick in dasselbe gewähren wolle, damit er ihre Handlungsweise und ihre Verwirrung verzeihe. Dann erzählte sie ihm von ihrer Einsamkeit und doch so glücklichen Jugend; von ihrer schwärmerischen Bewunderung für die ritterlichen Helden der Geschichten, die sie gelesen; von ihrer tiefgefühlten Genugthuung, als sie bei einem lebenden Menschen, bei ihm, jenem Zug kalter Weisheitsgegenwart gefunden; von der Liebe, die diese Beobachtung gleich in ihr erweckte. Dann schilderte sie Kuno's Auftreten, das zufällige Zusammenstossen von Zeichen, die sie auf eine falsche Fährte locken mußten, seine ausgesprochene Bewunderung ihrer Schönheit und ihr dadurch veranlaßte, verhängnisvoller Verstoß. Sie verweigerte auch die grenzenlose Erbitterung nicht, in die sie durch seine Räte versetzt worden war und welche gerade darum noch heftiger entbrannte, weil sie im tiefsten Grunde ihrer Seele wußte, daß sie sich selbst die Liebe zu ihm eingebildet hatte, im Glauben, daß er ihr gewinnvoller Gesährte sei, und in der Ueberzeugung, ihn dadurch unendlich glücklich zu machen. Ein Weisheit, das man sich von der Seele löst, verächtlich verachtet zu sehen, verumtelt tief und schmerzlicher als eine zurückgewiesene Liebesgabe. Auch sie würde ihre unglückliche Nei-

gung würdiger ertragen haben, wenn dieselbe diesen Namen überhaupt verdient hätte. So aber sah sie sich bedrogen, die Mittheilungen ihrer Mutter zu der uns belamten Flucht zu benutzen, eine Uebereilung, die sie erst als solche kennen lernte, als sie ihren Vater nicht zu finden vermochte. Verzweiflungsvoll aber wurde ihr Seelenzustand erst, als sie ihren Irrthum entdeckte und ihr Herz sich glühend und zitternd demjenigen zuwandte, dessen sie so ganz unwürdig geworden war. In dieser Stimmung beehrte es nur eines geringen Anstoßes, um sie zu dem Selbstmordversuch zu treiben, dessen Folgen er abgewandt hatte. Schließlich hat sie ihn, sie nicht zu verachten, und ihrer mitleidig, ohne Haß und Unwillen zu gedenken.

Sie hatte diese Zeilen kaum versiegelt und mit ihrer Adresse versehen, als die Qual der einen Trennung sich auch nicht länger bewähren ließ. Conspicuous schliefend sank sie an ihrem Bett nieder, begrud das Geschick in bitterem Weinen in die Kissen und wand und krümmte sich in unmenbarer Pein. Der Tag erst, der grau und schlüfrig hereinbrannte, gab ihr die notwendige Fassung zurück, deren sie bedurfte, um ihre Adresse ins Werk zu setzen.

Sechshundzwanzigstes Kapitel.

„Ich sitze' am finkern Garten hin,
Die blauen Blätter saufen brin,
Die welfen Blätter fallen.
Hier pflegt' ich in der Rosenzeit,
Wenn Alles sich der Liebe weicht,
Mit meinem Lieb zu wackeln.“
Hilfand.

Im Garten zu Hansberg waren die Ähren längst verblüht und die Georginen neigten, vom ersten Nachfroste getroffen, ihre Häupter. In den Bümmen wühlte der Sturm und streute die bunten Blätter in den verbliebenen Rosen, gleich als wolle er ihn die fehlenden Sommerblumen durch eine Fierde nach seinem Sinn erjagen.
Allein mit Murren und Tosen zerstreute er selbst, immer unzufrieden, die Bilder, die er eben geschaffen, und jagte die ruhelosen, verprengten Blätter auf's Neue über den Anger.

Auction.

Donnerstag d. 31. October cr. Vormittag 11 Uhr veröffentlicht id Vindenstr. 25: 2 dreiteilige Bierdruck-Apparate.

W. Elste, ger. Auct.-Commissar.

Die Conditorei von Wilhelm Voigt,

früher L. Feldmann, empfiehlt täglich frische Bannkuchen, Syrischen, Quarkkuchen, Kaffee- und Theegebäck. Bestellungen werden aufs Beste und prompteste ausgeführt.

Prima Magd. Sauerkohl

empfehlen Otto Tietz, Heringshandlung, Steinweg 42. Eingemachte rote Rüben, Senfgurten, Preiselbeeren empfiehlt Webershof 11.

Böhmisches Lagerbier, Dortmund Schwarzbier, 28 Flaschen 3 M frei Haus, sehr zu empfehlen für stillende Frauen und Kranke.

H. Doberitz,

Charlottenstr. 6.

99. Leipzigerstraße 99. 99. gr. Steinstraße 99. Eduard Driebe.

Fertige Böpfe, Puffen, Caden, Chignons, Uhrschüre, Armabänder, Broden, Ohrringe etc. sauber, reell und billig. Auch halte fertige Böpfe von 2 M 50 s auf Lager.

Ein noch gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen Weidenplan 12, 2 Tr.

Regal, Kadentisch verk. Auguststr. 5a. Neuen Federwagen verkauft Trödel 5.

Wisch hat noch abzulassen Lippert, „grüner Hof“

Spiegelstillecken verkauft billig Schmeerstr. 17, Vorderhaus, II.

ff. Magdeb. Sauerkohl, à 1/2 8 s, ff. Hamburger Fett, à 1/2 55 s, ff. Salzbuter, à 1/2 1 M, und gute Speickartoffeln empfiehlt

F. Wege, Steinthor 1.

Moderne Winterpaletots und Reiseröcke

empfehlen wir zu billigsten Preisen Bei Anfertigung nach Maaz bietet unser Lager die größte Auswahl der neuesten Stoffe.

Klos & Co.,

Leipzigerstraße 5.

Die mechanische Schuh- und Stiefelfabrik T. Rosenthal, Poststr. 10, empfiehlt

Kinderstiefel . . . à 0,75. Mädchenstiefel . . . à 1,00. Damenstiefel . . . à 1,25. Herrenstiefel . . . à 1,50.

Bei u. kräftige Kanarienhühner lauff W. Kiesel, an der Halle.

Sülsenfrüchte.

Bohnen, Pinjen, grüne Erbsen, geschälte Erbsen, garantiert gut trockend, empf. Carl Eugling, Leipzigerstraße u. Zillkaten.

Neue Sendung Hamburger Stadtfett, 50 s pro M. traf soeben ein.

Wirklich gute gemahl. Nussnade, ächte Potsdamer Brodrastnade, das Vorzüglichste, was es darin giebt, gebe ich zu billigen Preisen ab. Carl Eugling, Leipzigerstraße u. Zillkaten.

50-60 Utr. Milch tägl. abzul. Näß. bei Herrn Kaufm. Gläuer, gr. Klausstraße 18.

Stolze's Blumenhalle,

gr. Ulrichstraße 48, neben dem Mäucher-Vranhanke, empfiehlt Kränze u. Bouquets von 30 s an bis zu den Feinsten; Kronen, Guirlanden ebenfalls billig. Große Auswahl in Topfpflanzen.

Das geehrte Publikum wolle sich nur gültig überzeugen, daß jeder Concurrenz zu beugen vermögen. Die Preise sind stets gestellt wie auf dem Wochenmarkte.

Billig verkauft billere Sekretäre, Tisch, Stühle Fleischerstraße 31. Dagegen werden Reparaturen und Aufputzen aller Sorten Möbel ausgeführt.

Shirtings, Chiffons, Dowlas, Piqués, gestreifte Sateens, Bettzeuge, sämmtliche Futterstoffe etc. etc. halten wir in halben und ganzen Stücken, auch in jedem beliebigen Maaz zu sehr billigen Preisen empfohlen. **Gebrüder Salomon,** gr. Ulrichstraße 17, 2 erste Etage, Eingang: Dachritzgasse.

Uhrmacher H. Köppe, jetzt Geiſtſtraſſe 29, hält eine Auswahl guter Uhren verschiedener Gattung stets vorräthig und empfiehlt selbige zu möglichst billigen Preisen. Reparaturen werden prompt und mit Sachkenntniß ausgeführt.

Engros. **Schlüssler & Co.** En detail. **Strumpfwaren-Fabrikanten auf hiesiger Strafanstalt, Verkaufslokal: gr. Ulrichstraße 50,** empfehlen zur Winteraison ihre so gediegenen und billigen Fabrikate aller Arten Strumpfwaren, als da sind: Strickjacken, Unterhosen, woll. Hemden für Herren und Damen, Socken, Strümpfe, Kinderstrümpfe, Patentlängen etc. Socken in reiner guter Wolle à Paar 85 s. Damenstrümpfe in reiner guter Wolle à Paar 1,25 M. Bei Abnahme von 1/2 Duzend an jedes Paar um 5 Pfg. billiger!!! Reichhaltig sortirtes Lager von Strickgarnen in Wolle und Baumwolle zu Fabrikpreisen.

Moritz König, Rathhausgasse 9 empfiehlt: Zinkbadewannen von der kleinsten bis zur größten Sorte, sowie Sitz- und Fussbadewannen, auch Steckbecken fauf- und leichweise billigst.

Der große Ausverkauf Hôtel „Stadt Zürich“ Markt u. Klausstr.-Ecke, hat durch neue Zufuhren sein Lager vollständig sortirt u. empfiehlt sein Leinen-, Weisswaren-, Wäsche- u. Kleiderstoff-Lager zu spottbilligen Preisen. **Der Verwalter.**

Im Möbel-Ausverkauf, Geiſtſtraſſe 63, sind noch zu haben: **Causeusen** mit Nipsbezug 22 Zhr., — schöne Sopha's mit Nipsbezug zu 12, 15 und 17 Zhr., — mahag. 2th. Kleiderstapeln 12 Zhr., — desgl. 1thür. 11 Zhr., — Soghatische 6 Zhr., — Kommoden 6 Zhr., — breite polirte Bettstellen 5 Zhr. u. c.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem ein **transportables photographisches Atelier** für Aufnahme von Gruppen, Landschaften, Maschinen u. s. w. errichtet habe. Gest. Aufträge bitte ich bei Herrn Goldarbeiter **Leop. Struckmeyer, Rennhäuser 6,** niederzulegen. **Heinrich Weber jun.**

Alle diejenigen Herren, welche ein Interesse für den Bau einer Kaserne vor dem Steinthor haben, im Gegenſatz zu dem Projekt des hiesigen Herrn Garnisonkaufmann Schneider, wonach der Bau in der Richtung nach Ammendorf ausgeführt werden soll, lade ich zu einer öffentlichen Besprechung, bez. Vorbereitung einer Petition an die vorgelegte Behörde in Magdeburg zum **nächsten Sonnabend Abends 7 1/2 Uhr** in die Restauration der Halle'schen Actienbrauerei am Kochplatz ergeben ein. **Görlitz.**

Kaske's Restaurant, Magdeburgerstraße 30. Sonnabend Schlachtefest, früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends Würst, Suppe. Bier hochsein Täglich fr. Jauerische Würstchen, Abends warm bei **W. Meisch,** Leipzigerstr. 75. **Zunges Hündchen** verk. Geiſtſtr. 60, i. Hof.

Veere Jäffer als Vorbeanoehnte, Sauerthof u. Gursen-Jäffer laufen **Bloßfeld & Herm, Marienstr. 10.** Ein einfaches Contorpult, ca. 4 1/2 Fuß lang, wird gesucht. Adr. S. 565 i. d. Exp.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, die Conditorei zu erlernen, wird per sofort als Lehrling gesucht. Näheres in der Annoncen-Expedition von **J. Bard & Co.** Ein geb. tüchtiges Wirtschaftsprüflein sucht Stelle als Gehilf., Stütze d. Hausfr. oder Erz. mütterlicher Kinder für sofort oder ersten Januar. Fr. Off. unter **A. I. postlagernd Halle a. S.**

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Bodardt. — Expedition im Wasserhaus. — Druck der Buchdruckerei des Wasserhauses.

Ein in Küche und Hausarbeit sehr erfahrenes Mädchen wird nach Magdeburg gesucht. Zu erfragen Karlsruhstraße 15, I. Ein ordentliches arbeitsames Mädchen für Hausarbeit sofort oder für später nach anwärts gesucht. Zu erfragen Näherplan 2a, part. Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen Taubengasse 10.

Planz-Unterricht für neue Schüler Sonntag 4 Uhr. **Landmann.**

Schnell-Schönschreib-Unterricht. Zeit beliebig. Landmann, N. Promenade 10. **Poliozzi-Verein, Halle u. Umgebung.** Neun Mart, gesammelt bei Gelegenheit einer Taufe in Besein, sind dem Poliozzi-Verein von dem Herrn Pastor Hoffbauer in Ammendorf als Geschenk überwiehen. Der gleichen Dank den freundlichen Gesehn! (Zaf. 1, 27) **Der Vorstand.**

Stadt-Theater. Sonnabend den 26. October 1878. 26. Vorstellung im 1. Abonnement. **Zweites Gastspiel des Hrn. Kreuzkamp** vom Nationaltheater in Berlin **Kabale und Liebe.** Dürerliches Trauerspiel in 5 Acten von Fr. von Schiller.

Neues Theater. **Vorläufige Anzeige!** Jeden Dienstag **Salon-Concert** in feinerem Styl von der gesammten Kapelle des Herrn Musikdirektor Thielicher. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 s. — Billets 3 Stück 80 s sind vorher in der Cigarrenhandlung v. Neumann, gr. Ulrichstraße, zu haben.

Gasthof z. Schwan. gr. Steinstrasse 51. **Heute Sonnabend Schlachtefest.** Früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends Würst u. Suppe. — Bier ff. **F. Bauer.**

Restaur. v. E. Töppe. Unterberg Nr. 20. **Sonnabend von früh an Pöfelknochen** mit Meerrettig und Sauerthof, wozu freundlichst einladet.

Café David empfiehlt seine Table d'Hôte um 1 1/2 M. à Concert M. 1,25, im Abonnement per Monat 33 M. — Neue Sendung Galmader Bier. **R. Heller.**

Drei Schwäne. Heute Sonnabend v. 6 Uhr Abends **fr. Speckkuchen.**

Kaiserglocke. Feldstraße 1. **Heute Sonnabend Schlachtefest!!**

Restaurant z. Wintergarten, Grenzkirchstraße 8. **Heute Sonnabend Schlachtefest.** ff. Großher Bier.

Ackermann's Restauration, Martinsgasse 12. **Sonnabend Schlachtefest. Bier ff.**

Gasthof zu den 3 Königen. Sonnabend den 26. **5. Schlachtefest.** Früh von 9 Uhr ab Weißfleisch, Abends Suppe, frische Würst und Bratwürst von bekannter Güte, Unterhaltungs- u. Musik. **Bier ff.**

Stolzenburg. Rathhausgasse 5. **Heute Sonnabend Pöfelknochen** mit Meerrettig. Auch ist ein Gesellschaftszimmer auf einige Tage in der Woche zu vergeben.

Für den Inseratentheil verantwortlich: **M. Uhlmann** in Halle. (Hierzu eine Beilage.)